

Niederschrift

über die 24. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **27.02.2012**, 09:00 Uhr - 12:30 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Rosemarie Bergner, Dr. Gerhard Bonn, Margret Breiing, Heinz Diekel, Gabriele Giese, Erika Günther, Heinz Hakenes, Helga Hitze, Rolf Juschka, Hans Kurth, Dr. Gabriele Peus-Bispinck, Manfred Poppenborg, Martin Schofer, Margareta Seiling (bis 12.10 Uhr), Klaus Stoppe,

von der Verwaltung

Michael Willamowski (zu TOP 1),

für die Schriftführung

Stefanie Remmers

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

V/0941/2011
V

1. **Altersarmut in Münster im Licht des demografischen Wandels**
2. **Eingänge und Mitteilungen**
3. **Termine**
4. **Jahresbericht**
5. **Verbraucherkonferenz 60 + -Ins Internet -mit Sicherheit**
6. **Berichte des Vorstands und der Mitglieder**
 - 6.1. Kurzberichte
 - 6.2. Projekt "Ehrenamtliche in stationären Einrichtungen der Altenhilfe"

- 6.3. Netzwerk Wohnprojekte Münster
- 6.4. Neue Buswartehäuschen
- 6.5. Erste Zertifizierung "Generationenfreundliches Einkaufen" in Münster
- 6.6. Männerchor Wahlscheid 1879 e.V.
- 6.7. weitere Berichte
- 7. Berichte aus den Gremien und Arbeitskreisen**
- 7.1. Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
- 7.2. AK Euregio
- 7.3. AK Generationenbegegnung
- 8. Verschiedenes**

Herr Diekel eröffnete die 24. Sitzung der KSVM und begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie Frau Remmers von der Verwaltung. Besonders begrüßte er Herrn Willamowski, der unter TOP 1 die Vorlage Altersarmut vorstellen wird.

Herr Diekel stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Anträge zur TO gab es auf Nachfrage keine. Anmerkungen zur Niederschrift wurden ebenfalls nicht geäußert. Herr Juschka gab an, dass er seine Unterlagen zur TO doch noch postalisch erhalten habe, nachdem er zunächst mitgeteilt hatte, dass er die Einladung zur Sitzung nicht erhalten hatte.

Herr Diekel gab zur Information, dass der Büroraum nach dem Wasserschaden inzwischen wieder fertig gestellt sei. Die Sprechstunden könnten daher wieder abgehalten werden.

In der heutigen Sitzung solle ein Gruppenfoto für den Jahresbericht gefertigt werden.

Punkt 1 der Tagesordnung V/0941/2011

Altersarmut in Münster im Licht des demografischen Wandels

Herr Willamowski stellte die Inhalte und Zielsetzung der Vorlage zur Altersarmut im Gremium vor und beantwortete Fragen der Mitglieder hierzu. Er machte deutlich, dass die Vorlage ein erster Schritt sei, bevor im Sommer Handlungsempfehlungen zur Entscheidung vorgelegt werden sollen.

Sodann beschloss die KSVM einstimmig, dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die unter Ziffer 4.2 der Expertise (Anlage) vorgestellten Handlungsansätze nach Maßgabe der unter Ziffer 3 der Begründung skizzierten Eckpunkte auch unter Berücksichtigung geschlechts- und migrationsspezifischer Gesichtspunkte zu

konkretisieren und auf ihre Umsetzungsmöglichkeiten hin zu prüfen. Dabei sind individuelle Hilfen und Strukturen vor allem zur Verbesserung bzw. Förderung

- gesellschaftlicher Teilhabe,
- von Mobilität,
- Gesundheit,
- Wohnen und
- Arbeit

in den Blick zu nehmen.

2. Auf der Grundlage der Prüfergebnisse entwickelt die Verwaltung Handlungsempfehlungen im Rahmen einer gesonderten Vorlage, die dem Rat vor den Sommerferien 2012 zur Entscheidung vorgelegt wird.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage sind Kosten oder Folgekosten nicht verbunden.“

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Hitze wies auf die neuen Eingänge und Mitteilungen hin, die wie üblich im Roten Ordner enthalten seien. Dieser gehe während der Sitzung in Umlauf.

Punkt 3 der Tagesordnung

Termine

Frau Hitze wies auf eine Einladung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zu einem Expertenworkshop „Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität“ hin. Von der KSVM soll hierzu eine Person zur Teilnahme benannt werden. **Herr Dr. Bonn** erklärte sich bereit, an dem Workshop mitzuwirken.

Frau Hitze wies auf die Sitzung des Runden Tisches am 12.03.2012 hin und fragte an, ob sich ein Mitglied der KSVM bereit erkläre wolle, kurz über ein spezielles Thema zu sprechen. **Herr Stoppe** erklärte sich bereit, zur Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention etwas zu sagen sowie über das Angebot der Stadtwerke zu einem Besuch des Unternehmens.

Frau Hitze wies auf einen Termin des AK Interkulturelle Kontakte am 29.02.2012 hin.

Die Sitzung wurde um 10.35 Uhr zur Fertigung des Bildes für den Jahresbericht unterbrochen.

Wiedereintritt in die Sitzung um 10.45 Uhr.

Punkt 4 der Tagesordnung

Jahresbericht

Herr Diekel erklärte, dass inzwischen alle Berichte zum Jahresbericht 2011 vorlägen und sprach Frau Hitze als federführender „Sammelstelle“ der Berichte seinen ausdrücklichen Dank aus.

Punkt 5 der Tagesordnung

Verbraucherkonferenz 60 + -Ins Internet -mit Sicherheit

Frau Hitze erklärte, dass sich inzwischen 115 Personen für die Verbraucherkonferenz angemeldet hätten. Die Veranstaltung fände aus diesem Grunde im Rathausfestsaal statt. Da dort noch mehr Personen Platz fänden, könne ruhig noch einmal Werbung für die Veranstaltung gemacht werden. Flyer nebst Einlegeblatt finden sich noch im Büroraum oder bei Frau Remmers.

Herr Dr. Bonn bot an, zur Sitzung des Runden Tisches am 12.03.2012 noch Flyer verteilen zu wollen.

Punkt 6 der Tagesordnung Berichte des Vorstands und der Mitglieder

Punkt 6.1 der Tagesordnung Kurzberichte

Herr Diekel verwies auf die per Post versandten Kurzberichte.

Frau Dr. Peus-Bispinck erklärte, dass sie mit Herrn Schofer auf einem Termin im Zusammenhang mit dem Projekt „Gesunde Stadt“ gewesen sei. Da über dieses Treffen ein Protokoll gefertigt werde, habe sie keinen Kurzbericht verfasst. Am 23.05.2012 finde ein nächster Termin zum Thema „Gesunde Stadt – Mobilität von Senioren“ statt.

Punkt 6.2 der Tagesordnung Projekt "Ehrenamtliche in stationären Einrichtungen der Altenhilfe"

Herr Schofer gab an, dass er keine Neuigkeiten zum Bericht „Ehrenamtliche in stationären Einrichtungen“ geben könne, da er wegen einer schweren Erkrankung in seinem familiären Umfeld nichts weiter unternehmen habe können. Er wird einen gemeinsamen Termin mit Herrn Poppenborg und Frau Remmers abstimmen.

Punkt 6.3 der Tagesordnung Netzwerk Wohnprojekte Münster

Herr Diekel teilte mit, dass ein Termin in der Sache ausgefallen sei und daher nichts berichtet werden könne.

Punkt 6.4 der Tagesordnung Neue Buswartehäuschen

Herr Dr. Bonn hielt einen Vortrag über die verschiedenen Typen von Buswartehäuschen in der Stadt und gab hierzu Beispiele anhand von Fotos. Nach kurzer Diskussion wurde vereinbart, zunächst die Sitzung des ASSVW abzuwarten, da Herr Adams (Referent von Herrn Schultheiß) zugesagt hatte, diesbezüglich Informationen geben zu wollen. Danach könne überlegt werden, ob noch ein Schreiben zur Umrüstung der (schmalen) Buswartehäuschen aufgesetzt werden soll.

Punkt 6.5 der Tagesordnung Erste Zertifizierung "Generationenfreundliches Einkaufen" in Münster

Frau Hitze berichtete, dass nach der Fertigstellung der Dokumentation des Projektes der KSVM „Seniorenerechter Einzelhandel in Münster“ Bewegung in den münsterschen Einzelhandel gekommen sei. Beim Einzelhandelsverband liegen sechs Bewerbungen aus Münster für eine „Generationenfreundliche Zertifizierung“ als Einzelhandelsgeschäft vor. Dieses Zertifikat wird deutschlandweit vergeben. Bisher konnten in NRW erst zwei Betriebe ausgezeichnet werden.

Im Vorfeld sind Frau Hitze und Herr Diekel von der Seniorenvertretung zu „Testern“ ausgebildet worden und haben in der vergangenen Woche gemeinsam mit dem Einzelhandelsverband ihre erste, mehrstündige anonyme Begehung eines Geschäftes vorgenommen, die mit interessanten Erkenntnissen verbunden war. Die Seniorenvertretung kann mit dieser Entwicklung ihres Projektes mehr als zufrieden sein.

Nähere Informationen zur Zertifizierung liefert die folgende Webseite:

<http://www.generationenfreundliches-einkaufen.de>

Punkt 6.6 der Tagesordnung

Männerchor Wahlscheid 1879 e.V.

Herr Diekel berichtete von einer Anfrage des Männerchores Wahlscheid e.V. Dieser hatte angekündigt, Ende September nach Münster kommen zu wollen, und dabei einen kostenlosen Auftritt in einer Senioreneinrichtung angeboten. Es ergab sich eine kurze Diskussion über mögliche Standorte eines Auftritts. Es wurde vereinbart, dass Herr Kurth beim Friederike-Fliedner-Haus anfragt, ob ein Auftritt des Chores ein Betracht komme. Herr Poppenborg schlug alternativ das Altenwohnheim an der Augustastraße vor. Herr Diekel wird bei den Stadtwerken anfragen, ob und ggf. zu welchen Kosten ein Bustransfer möglich wäre.

Punkt 6.7 der Tagesordnung

weitere Berichte

Herr Dr. Bonn teilte mit, dass den Mitgliederorganisationen des Runden Tisches im Vorfeld der Sitzung am 12.03.2012 der Entwurf der neuen Wahlordnung sowie die Synopse übersandt werden sollen. Frau Remmers übernimmt die Vervielfältigung und den Versand der Unterlagen an die Organisationen.

Herr Diekel berichtete von einem Telefonat einer Frau, die sich bei den AWM und der Seniorenvertretung über das Aufbringen von Streugut in ihrer Straße beschwert habe. Es ergab sich eine kurze Diskussion zum Thema sowie zum Umgang mit der Beschwerde. Frau Remmers wird weiter versuchen, die Anruferin telefonisch zu erreichen und über die Hintergründe zu informieren.

Punkt 7 der Tagesordnung

Berichte aus den Gremien und Arbeitskreisen

Punkt 7.1 der Tagesordnung

Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft

Herr Dr. Bonn teilte aus der letzten Sitzung des ASSVW mit, dass über den Antrag zur Vorlage V/0039/2012 (Kappenberger Damm) nicht abgestimmt worden sei, da die Beratung der Vorlage vertagt wurde. Sobald in der Sache eine Entscheidung des ASSVW getroffen werde, wird er der KSVM berichten.

Herr Hakenes teilte mit, dass es zum Abzug der britischen Streitkräfte einen Antrag der CDU-Fraktion gebe, der eine Umwandlung in altengerechte Wohnungen vorschlägt. **Frau Hitze** ergänzte, dass es eine Konversionsvereinbarung gebe. Es sei vorgesehen, dass sich ein Lenkungskreis sowie ein Arbeitskreis bilden, die ein Gesamtkonzept erarbeiten, das auch öffentlich vorgestellt werden soll. Eine –erste- Vorlage zum Thema soll Ende März im Rat entschieden werden. Es wurde vorgeschlagen, dass ein Brief an die Bundestagsabgeordneten gerichtet wird. Ferner soll innerhalb der Verwaltung der derzeitige Sachstand angefragt werden. Eine Beteiligung der KSVM am Prozess sei wünschenswert.

Punkt 7.2 der Tagesordnung**AK Euregio**

Frau Dr. Peus-Bispinck teilte mit, dass am 02.03.2012 ein Treffen des AK Euregio stattfindet. Es soll vorbereitend der Besuch der EUREGIO in Gronau besprochen werden. Herr Kupferschmidt soll an diesem Termin einige allgemeine Informationen zur Beteiligung der Stadt an/bei der EUREGIO geben. Angesichts des 40-jährigen Jubiläums der Mozer-Kommission soll ungefähr im September eine größere Veranstaltung stattfinden.

Punkt 7.3 der Tagesordnung**AK Generationenbegegnung**

Herr Juschka berichtete von letztem Termin mit den Mitgliedern des Jugendrates. Es wurde vereinbart, dass gemeinsame Aktionen von KSVM und Jugendrat durchgeführt werden können, sofern der Jugendrat sich diesbezüglich direkt an die KSVM wendet.

Punkt 8 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Poppenborg informierte über den QR-Code. Damit können normale Texte kodiert und durch Nutzung eines Smartphones wieder lesbar gemacht werden. Auch die KSVM könne sich dieses neue Verfahren zu Nutzen machen. Die Codierung kann über die Internetseite <http://goqr.me/de> eingegeben werden.

Herr Diekel berichtete von einem Termin, den er beim Tiefbauamt zum Thema „Barrierefreies Bauen im öffentlichen Straßenraum“ wahrnehmen wird. In Vorbereitung hierauf hätten Frau Hitze und er einen Rundgang vom Bahnhof bis zur Innenstadt unternommen und die verschiedenen Probleme (für ältere Menschen) fotografiert.

Herr Diekel informierte über die fertig gestellte Broschüre „Älter werden ... im Stadtteil Gremmendorf, Angelmodde, Wolbeck“. Diese sei im Büro vorhanden.

Herr Diekel berichtete über eine Anfrage einer jungen, alleinerziehenden Mutter, die nach Patengroßeltern (am besten in Hilstrup) sucht. Anfragen bei der Fabi, der Freiwilligenagentur sowie den Mehrgenerationenhäusern haben bisher noch nicht zum Erfolg geführt. Herr Diekel wird aus diesem Grund einen Infodienst an die Presse geben. Frau Dr. Peus-Bispinck hat ggf. eine Bekannte, die auf der Suche nach einer entsprechenden Betreuung ist. Sie wird sich nach den Daten der anfragenden Mutter erkundigen.

Herr Diekel informierte über das Angebot, den Film „Herbstgold“ zu zeigen. Das Angebot soll nicht in Anspruch genommen werden.

gez.
Heinz Diekel
Vorsitz

gez.
Stefanie Remmers
Schriftführung